

KWS mit deutlichem Wachstum bei Umsatz und Ergebnis nach den ersten 9 Monaten 2023/2024

14.05.2024 | [DGAP](#)

- Vorläufige Kennzahlen gemäß Veröffentlichung vom 30. April 2024 bestätigt
- Umsatz steigt um 10,4 % auf 1.360,4 (1.232,2) Mio. € (ohne FX-Effekte: +18,4 %)
- EBIT steigt um 47,8 % auf 336,4 (227,6) Mio. €
- Segment Zuckerrüben mit erneut starker Performance durch nachhaltige Lösungen
- Verkauf des chinesischen Maisgeschäfts mit deutlich positivem Ergebnisbeitrag abgeschlossen
- Vorstandsvertrag von Nicolás Wielandt verlängert

"Mit einer überaus starken Zuckerrübensaison haben wir die Grundlage für ein erneut erfolgreiches Geschäftsjahr 2023/2024 von KWS gelegt", kommentierte Eva Kienle, Finanzvorstand von KWS. "Darüber hinaus ebnen wir mit der Veräußerung unserer Maisaktivitäten in China und Südamerika den Weg für unsere strategischen Zielsetzungen einer verstärkten Fokussierung auf pflanzenbasierte Lebensmittel und zugleich höherer Profitabilität."

Geschäftsentwicklung 9M 2023/2024

Die Kennzahlen für die ersten neun Monate 2023/2024 beziehen sich nach der Ende März 2024 getroffenen Vereinbarung zum Verkauf des südamerikanischen Maisgeschäfts auf das fortgeführte Geschäft von KWS. Das südamerikanische Maisgeschäft wird bis zum Vollzug der Transaktion als aufgegebenen Geschäftsbereich in der Finanzberichterstattung von KWS ausgewiesen.

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2023/2024 stiegen die Umsatzerlöse der KWS Gruppe deutlich um 10,4 % auf 1.360,4 (1.232,2) Mio. €. Negative Währungseffekte insbesondere aus osteuropäischen Währungen, der Türkischen Lira sowie dem US-Dollar wirkten sich belastend auf die Umsatzentwicklung aus. Auf vergleichbarer Basis (ohne Berücksichtigung von Währungseffekten) lag der Umsatzanstieg bei 18,4 %.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) stieg um 37,4 % auf 401,9 (292,4) Mio. €, das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) legte um 47,8 % auf 336,4 (227,6) Mio. € zu. EBIT und EBITDA beinhalten einen einmaligen positiven Ergebnisbeitrag in Höhe von ca. 30 Mio. € aus der abgeschlossenen Veräußerung des chinesischen Mais-Portfolios.

Das Finanzergebnis entwickelte sich dagegen deutlich rückläufig auf -24,7 (-3,2) Mio. €. Die Steuern von Einkommen und Ertrag beliefen sich auf 83,2 (57,0) Mio. €. Daraus ergab sich ein Ergebnis nach Steuern für fortgeführte Aktivitäten in Höhe von 228,5 (167,3) Mio. €. Der Freie Cashflow lag bei -89,6 (-66,9) Mio. € aufgrund saisonbedingt höherer Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie gestiegener Vorräte.

Wesentliche Kennzahlen im Überblick (für fortgeführtes Geschäft)

In Mio. €	9M 2023/24	9M 2022/23	+/-
Umsatz	1.360,4	1.232,2	10,4 %
EBITDA	401,9	292,4	37,4 %
EBIT	336,4	227,6	47,8 %
Finanzergebnis	-24,7	-3,2	>-100,0 %
Ergebnis vor Steuern	311,8	224,4	39,0 %
Ertragsteuern	83,2	57,0	46,0 %
Ergebnis nach Steuern	228,5	167,3	36,6 %
Ergebnis je Aktie in €	6,90	5,10	36,6 %

Geschäftsentwicklung nach Segmenten

Das Mais- und Sorghumgeschäft in Brasilien und Argentinien wird aufgrund der Veräußerungsabsicht nicht

mehr im Management-Reporting für die Segmente Mais und Getreide berücksichtigt. Vergleichende Segmentinformationen wurden rückwirkend angepasst.

Das Segment Mais verzeichnete einen Umsatzrückgang von rund 9 % auf 572,1 (629,4) Mio. €. Aufgrund belastender Währungseffekte insbesondere aus osteuropäischen Währungen, der Türkischen Lira sowie dem US-Dollar lag die Veränderung auf vergleichbarer Basis* bei -4 %. In Europa blieb der um Währungseffekte bereinigte Umsatz stabil. Die Geschäftsaktivitäten unseres US-Gemeinschaftsunternehmens AgReliant entwickelten sich dagegen in einem herausfordernden Marktumfeld rückläufig und damit schlechter als erwartet. Das Segmentergebnis stieg auf 82,7 (60,7) Mio. € und beinhaltet einen positiven Ergebnisbeitrag in Höhe von ca. 30 Mio. € aus der abgeschlossenen Veräußerung des chinesischen Mais-Portfolios.

Der Umsatz im Segment Zuckerrüben legte im Berichtszeitraum mit ca. 25 % auf 687,6 (551,1) Mio. € außerordentlich deutlich zu (auf vergleichbarer Basis*: +38 %). Der starke Umsatzanstieg resultierte aus zweistelligen Zuwächsen in allen wichtigen Zuckerrübenmärkten. Hierzu trugen neben insgesamt positiven Marktbedingungen für den Zuckerrübenanbau insbesondere die nachhaltigen Produktinnovationen CONVISIO® SMART und CR+ mit einem Umsatzanteil von nunmehr rund 56% (40) % bei. Der Verkaufserfolg in der diesjährigen Anbausaison unterstreicht erneut die marktführende Position von KWS bei Zuckerrübensaatgut. Das Segmentergebnis stieg aufgrund des verbesserten Produkt- und Preismixes überproportional auf 291,0 (194,7) Mio. €.

Im Segment Getreide, das den überwiegenden Teil des Jahresumsatzes im ersten Halbjahr generiert, stieg der Umsatz im Wesentlichen aufgrund des Wachstums bei Saatgut für Roggen, Raps und Weizen um 9 % auf 250,9 (230,1) Mio. €. Unter Berücksichtigung belastender Währungseffekte vor allem in Osteuropa lag der Anstieg auf vergleichbarer Basis* bei 12 %. Das Wachstum wurde überwiegend in den Kernmärkten Mittel- und Nordeuropas erzielt. Das bisher im Segment Getreide enthaltene brasilianische Sorghum-Geschäft wurde in die nicht-fortgeführten Aktivitäten umgegliedert. Vor dem Hintergrund des Umsatzwachstums und eines verbesserten Produktmixes verzeichnete das Segmentergebnis einen Anstieg auf 79,0 (69,8) Mio. €.

Im Segment Gemüse sank der Umsatz um 11 % auf 40,6 (45,7) Mio. €, im Wesentlichen aufgrund geringerer Umsätze in China und Nordamerika. Das Segmentergebnis ging infolge verstärkter, planmäßiger Aufwendungen für den langfristigen Ausbau des Gemüsegeschäfts sowie geringerer Ergebnisbeiträge der bestehenden Geschäftsaktivitäten (i.W. Spinat- und Bohnensaatgut) auf -21,8 (-9,5) Mio. € zurück. Das Segmentergebnis beinhaltet Effekte aus der Kaufpreisallokation aus Unternehmenserwerben in Höhe von -8,8 (-9,0) Mio. €.

Die Umsatzerlöse im Segment Corporate beliefen sich auf 7,1 (7,2) Mio. €. Diese werden im Wesentlichen durch unsere landwirtschaftlichen Betriebe generiert. Da im Segment Corporate übergreifende, nicht auf die Segmente verrechenbare Kosten für die zentralen Funktionen der KWS Gruppe sowie Forschungsaufwendungen abgebildet werden, fällt das Segmentergebnis regelmäßig negativ aus. Das Segmentergebnis ging insbesondere aufgrund gestiegener F&E-Aufwendungen auf -96,0 (-82,6) Mio. € zurück.

*ohne Währungs- und Portfolioeffekte

Prognosen für das Geschäftsjahr 2023/2024 angehoben

(siehe ad-hoc Mitteilung vom 30. April 2024)

Vor dem Hintergrund der positiven Geschäftsentwicklung in den ersten neun Monaten und auf Grundlage des fortgeführten Geschäfts von KWS erwartet der Vorstand für das Geschäftsjahr 2023/2024 einen Umsatzanstieg von 6 bis 8 % gegenüber dem Vorjahr (währungs- und portfoliobereinigt: 11 bis 13 %; Vorjahr: 1.500 Mio. €; bisherige Prognose 3 bis 5 %) bei einer EBIT-Marge von 15 bis 17 % (inklusive des einmaligen positiven Ergebnisbeitrags aus dem Verkauf des chinesischen Maisgeschäfts; bisherige Prognose 11 bis 13 %). Die Forschungs- und Entwicklungsquote soll bei etwa 20 % (bisherige Prognose 18 bis 19 %) liegen.

Vorstandsvertrag von Nicolás Wielandt verlängert

Der Aufsichtsrat der persönlich haftenden Gesellschafterin (KWS SE) hat den zum Ende 2024 auslaufenden Vorstandsvertrag von Nicolás Wielandt mit Wirkung vom 1. Juli 2024 um fünf Jahre verlängert. Nicolás Wielandt ist seit 2022 Mitglied des Vorstands und verantwortet das Segment Mais.

Conference Call für Analysten und Investoren

Um 10.00 Uhr (MESZ) ist eine Telefonkonferenz mit Webcast für Analysten und Investoren in englischer Sprache mit Eva Kienle (CFO) geplant. Alle Informationen zur Teilnahme finden Sie hier.

Über KWS

KWS ist eines der führenden Pflanzenzüchtungsunternehmen weltweit. Über 5.000 Mitarbeiter* in mehr als 70 Ländern erwirtschafteten im Geschäftsjahr 2022/2023 einen Umsatz von rund 1,8 Mrd. Euro. Seit über 165 Jahren wird KWS als familiengeprägtes Unternehmen eigenständig und unabhängig geführt. Schwerpunkte sind die Pflanzenzüchtung und die Produktion sowie der Verkauf von Mais-, Zuckerrüben-, Getreide-, Gemüse-, Raps- und Sonnenblumensaatgut. KWS setzt modernste Methoden der Pflanzenzüchtung ein, um die Erträge der Landwirte zu steigern sowie die Widerstandskraft von Pflanzen gegen Krankheiten, Schädlinge und abiotischen Stress weiter zu verbessern. Um dieses Ziel zu realisieren, investierte das Unternehmen im vergangenen Geschäftsjahr mehr als 300 Mio. Euro in Forschung und Entwicklung.

*ohne Saisonarbeitskräfte

Weitere Informationen: www.kws.de. Folgen Sie uns auf Twitter® unter https://twitter.com/KWS_Group.

Ansprechpartner:

Peter Vogt
Leiter Investor Relations
Tel. +49-30 816914-490
peter.vogt@kws.com

Sina Barnkothe
Corporate Communications
Tel. +49-5561 311-1783
sina.barnkothe@kws.com

Dieser Artikel stammt von Rohstoff-Welt.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/89665--KWS-mit-deutlichem-Wachstum-bei-Umsatz-und-Ergebnis-nach-den-ersten-9-Monaten-2023-2024.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).